



Organisationswissen I: Rollenklarheit und Organisationslogiken

Kurzbeschreibung

Jedes Unternehmen und jede Organisation haben kontextspezifische Rahmenbedingungen, sowie implizite und explizite Spielregeln und Abläufe. Ein Konzern folgt dabei zum Beispiel anderen Organisationslogiken als eine NGO, eine Behörde oder ein Familienunternehmen. Dabei treffen unterschiedlich gewachsene Strukturen und unternehmensspezifische Werte auf Arbeitsanforderungen von außen (Markt, Umwelt etc.), die sich stetig schneller verändern. Daraus ergeben sich ganz eigene Bedarfe und Erwartungen an die Rolle von Führungskräften.

In diesem Seminar machen wir uns die Organisationslogiken im eigenen Arbeitsumfeld bewusst und decken (allgemeine und eigene) Erwartungen an Führungsrollen auf, sodass die Teilnehmer:innen ihre eigenen Führungskompetenzen passend dazu weiterentwickeln können.

Ist Ihnen ein ganzes Führungs-kräfte-training zu umfangreich, aber die Themen Rollenklarheit und Organisationslogiken interessieren Sie? Kein Problem, Sie können dieses Modul auch einzeln buchen!

Sie möchten dieses Angebot als Inhouse-Training für ihre Mitarbeiter:innen und Führungskräfte anbieten? Dann kontaktieren Sie uns über den Kontaktbutton "E-Mail senden". Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Lernziele

- Organisationslogiken systemisch verstehen und im eigenen Arbeitskontext erkennen
- Rollenklarheit für die eigene Führungsarbeit im system-spezifischen Arbeitskontext schaffen
- Die eigene Führungspersönlichkeit mithilfe zusätzlicher Methodenkompetenz weiterentwickeln und festigen

Lerninhalte

- Systemisches Theoriewissen zu Organisationslogiken
- Austausch zu vielfältigen Praxisbeispielen
- Abgleich und Reflexion unterschiedlicher Erwartungen an die eigene Führungsrolle
- Methodenvermittlung und -Anwendung zu unterschiedlichen Führungsstilen und situativer Führung

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, die

- Abhängigkeiten zwischen Organisationslogiken, Rollenerwartungen und Führungsarbeit besser verstehen wollen
- ihre individuelle Führungspersönlichkeit bewusst machen und ausschärfen wollen, um die eigene Wirksamkeit in wechselnden Führungssituationen zu erhöhen
- ihren situativen Führungsstil ausschärfen wollen, um unterschiedliche System-Anforderungen und Mitarbeitenden-Kontexte proaktiv zu navigieren
- Bestehendes im eigenen Arbeitskontext hinterfragen und mithilfe eines erweiterten Mindsets und zusätzlicher Methodenkompetenz die Organisationslogiken und Rollen mitgestalten oder verändern wollen

Lernmethode

Dieses Modul findet in Präsenz statt, dabei finden folgende Methoden Anwendung:

- Abwechselnde Theorie- und Praxiseinheiten im Workshopformat
- Reflexion eigener Fallbeispiele und Feedback im vertrauensvollen Rahmen
- Verschiedene Transfermethoden für den Alltag

Dauer

2 Tage